

Veranstaltungsrückblick -froximun Fachtagung

07.11.2009 Berlin



Die Anspannung der Besucher auf das was kommen mag, versetzte den Tagungsraum in ein wahres Energiezentrum. Die Spannung erhöhte sich noch, nach dem Thomas Görner die Veranstaltung eröffnete und kurz die einzelnen Referenten mit ihren bemerkenswerten, ja zum Teil brisanten Themen vorstellte. Der Erwartungsdruck für diese, ja eher kleine Veranstaltung war außergewöhnlich hoch, doch kann bereits

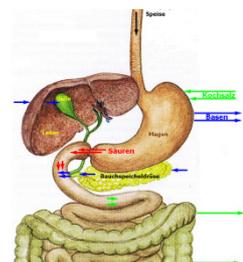
an dieser Stelle bemerkt werden, dass die 130 Teilnehmer, bestehend aus Ärzten, Apothekern, Heilpraktikern, Therapeuten und Medizinproduktberater nicht enttäuscht worden sind.

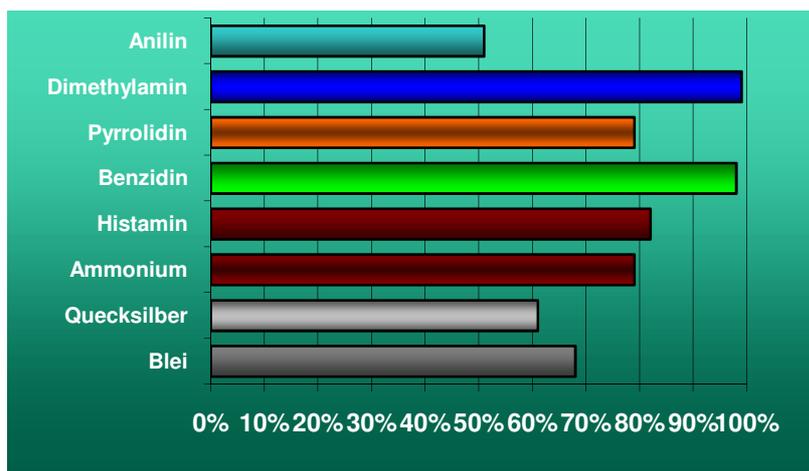


Nach den ersten Minuten des Eröffnungsvortrages von **Dr. rer. nat. Günter Steimecke** (*Fachchemiker für Analytik, Spektroskopie und Syntheseverfahren mit Schwerpunkt Pharmazie*) war klar, dass auf dieser Veranstaltung Grundlagenerkenntnisse der besonderen Art vermittelt werden würden. Fundiert und präzise, basierend auf seinen Forschungsergebnissen, unterwies Steimecke sein Publikum sehr fachkundig und machte auf die große Bedeutung des Zusammenhanges

zwischen dem Gleichgewicht des Säure-Basenhaushaltes und der menschlichen Gesundheit aufmerksam. Er appellierte an alle Anwesenden die aufgezeigten Möglichkeiten zum Nutzen der Menschheit sofort umzusetzen.

Der Schwerpunkt seiner Ausführungen konzentrierte sich auf die Gefahr von biogenen Aminen für den menschlichen Organismus und die momentanen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten einer therapeutischen Maßnahme. Die Begeisterung über seine Entdeckung, dass froximun nebenwirkungsfrei, diese gefährlichen ja sogar hoch toxischen Stoffe binden und aus dem Körper ausleiten kann, konnte der gespannte Zuhörer nicht nur hören und sehen, sondern auch durch den





mitreißenden Referenten direkt spüren.

Er zeigte unverblümt die große geschichtliche Möglichkeit auf, erstmals ein therapeutisches Produkt zur Verfügung zu haben, welches ein Großteil der momentanen, zum Teil ausgeweglenen medizinischen Probleme lösen könnte.

- **Froximun wichtiger Baustein in der Präkanzerogenese**
- **Bei entzündlichen Erkrankung der Darmschleimhaut**
- **Basistherapie bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten**
- **Wundheilung auch bei unterdrückter Heilung**
- **Positiver Einfluss bei MRSA Patienten (40.000 Tote in deutschen Krankenhäusern je Jahr)**
- **Positiver Einfluss bei den HBA1C- Werten (Typ II Diab.) usw.**



Das Publikum honorierte seinen Vortrag mit Beifall und belagerte den Referenten in der gesamten Pausenzeit, solange bis der nächste Vortrag begann.

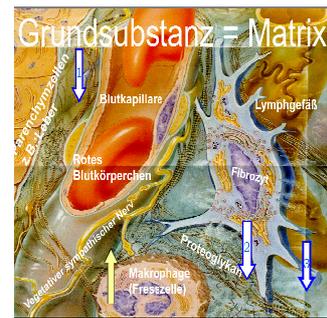
Auch dieser zweite Vortrag mit dem Thema „ **Differenzierung funktioneller Magen- und Darmerkrankungen und deren Therapie**“ überzeugte nicht nur durch seine Direktheit.



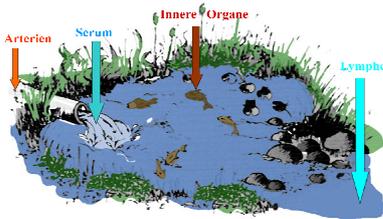
Der **Referent Dr. med. Frank Striebel** (*Spezialist für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren, mit eigener Privatpraxis in Hamburg*) verstand es gekonnt, mit Fakten, sowie mit seinem enormen Erfahrungsschatz, gewonnen aus der täglichen Arbeit am Patienten, den wissbegierigen Zuhörer zu überzeugen. Er machte an Hand von exakt ausgearbeiteten Beispielen klar, dass der einzige Weg zur Gesundung des Patienten, nur über das Thema der Entgiftung führen kann.

Striebel, das sei an dieser Stelle bemerkt ist kein typischer Allgemeinarzt, sondern ein Mediziner der versucht zum Wohle des Patienten, die Ursachen von Erkrankungen zu ergründen.

Auf Grund erlangter Erfahrung, aus seiner Zeit als Chefarzt der Fasten-klinik Schloss Warnsdorf, sowie seiner hervorragenden analytischen Begabung, hat er schnell den Zusammenhang zwischen Ernährung, Körperertüchtigung und Magen-Darmerkrankungen erkannt.



Gesunde Bindegewebsmatrix:



Seine bisherigen Erfahrungen mit proximum Medizinprodukten sind valide und haben großen Anteil an seinem heutigen therapeutischen Erfolgskonzept. Er forderte in seinem Vortrag Berufskollegen auf, seine Erkenntnisse zu nutzen und eigene Erfahrungen zum Wohle der Patienten zu machen.

Auf Grund der Einfachheit seines Konzeptes spiegelte sich jedoch auch Skepsis auf einigen Gesichtern der Tagungsteilnehmer wieder. Er begegnete dieser Skepsis sehr nüchtern und stand jeder Diskussion offen gegenüber. Seine Ansagen waren fundiert und beeindruckend.

„Mit proximum haben wir etwas in der Hand, was nicht mit Gold aufzuwiegen ist“ so seine Aussage. *„Machen Sie bitte Ihre eigenen therapeutischen Erfahrungen und Sie wissen was ich meine“.*

Auch aus Sicht der Teilnehmer ein sehr gelungener Vortrag mit Folgen, denn Striebel musste seine wohlverdiente Mittagspause dem unermüdlichen Wissensdrang vieler Tagungsteilnehmer opfern.



Dipl. Pharm. Torsten Stenzel (selbständiger Apotheker in Rostock, Schwerpunkte: Umweltanalytik, Homöopathie, Enzymtherapie, Darmfloradiagnostik) ist ein Apotheker von dem man sich eigentlich noch Tausende wünschen könnte. Leider sieht das Bild in Deutschland noch anders aus, denn nur wenige Apotheker erfüllen aus meiner Sicht ihre eigentliche Aufgabe.



**Praxistipps zur
Leberentlastung
aus Apothekersicht**

Stenzel jedoch schaffte es mit seinen Ausführungen im dritten Vortrag, in nur kurzer Zeit ein echtes Vertrauensverhältnis zwischen sich und den Teilnehmern aufzubauen und das Bild, was bislang so mancher von einem Apotheker hatte, so richtig auf den Kopf zu stellen.

Auch Berufskollegen von denen nicht gerade wenig anwesend waren, lauschten den Ausführungen des jungen Apothekers und rutschten ziemlich unruhig auf ihren Stühlen hin und her, als Stenzel die Gefährlichkeit einiger freiverkäuflichen Medikamente, dem interessiertem Publikum offerierte.

Gerade diese furchtlose Objektivität und die Verantwortung für seine berufliche Aufgabe gegenüber den Patienten, zogen sich als Tenor durch den gesamten Vortrag. Stenzel überflutete förmlich in einem Feuerwerk aus Fakten, Erkenntnissen und Möglichkeiten der Körperentgiftung, sein Publikum und sorgte für einen Ansturm der Begeisterung. Er zitierte oft Fakten von seinem Vorredner Dr. Steimecke und bekräftigte die gemachten Erfahrungen beider Männer.

Paracetamol

Stärkstes Lebergift ohne Rezept !

10 bis 15 mg/kg KG als Einzeldosis, bis maximal 60 mg/kg KG als Tagesgesamtdosis.

Lebertoxisch ab 150mg/kg KG durch sein Abbauprodukt in der Leber **N-Acetyl-p-benzochinonimin** -Verstärkung durch Alkohol

Paracetamolvergiftungen haben in Deutschland die virale Hepatitis (Virushepatiden) als häufigste Ursache für akutes Leberversagen abgelöst



Wie ein roter Faden zog sich immer das gleiche Thema unabgesprochen durch den Seminarverlauf. **Entgiftung, Entgiftung, Entgiftung.** Froximun als Basistherapie, kombiniert mit Schüssler-Salzen, Grünem Tee und Mineral-sowie Vitaminstoffen bringen **Gesundheit, Erfolg und Lebenskraft.** Der interessierte Zuschauer nahm aus diesem Vortrag vor allem eins mit. Gesundheit erlangt man nicht mit unendlichem Tablettenkonsum.

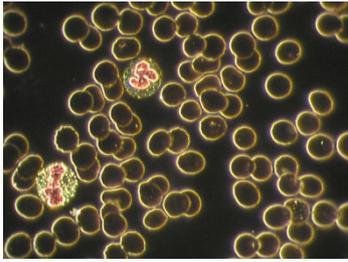
Das aus dem Mund eines Apothekers zu hören gibt Mut, für ein vielleicht in der Zukunft anders und besser funktionierendes Gesundheitssystem.



Ekkehard Sirian Scheller

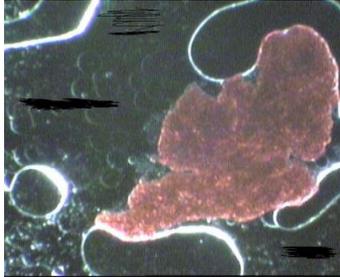
(Heilpraktiker und Forscher)

verursachte mit seinen Ausführungen ein Um- bzw. Nachdenken bei vielen Tagungsteilnehmern. Ein Vortrag über die Möglichkeiten der Dunkelfeldmikroskopie der sehr langatmig begann, entwickelte sich zu einem emotionalen, ernüchternden Abbild der **Jetztzeit mit all seinen Konsequenzen.**



Nur langsam fand sich der aktive Zuschauer in das Gedankenmuster von Ekkehard Sirian Scheller hinein, doch nach einiger Zeit, nach dem der Groschen rutschte, wurde jedem klar, was dieser Mann für die heutige Medizin für ein Segen darstellen könnte.

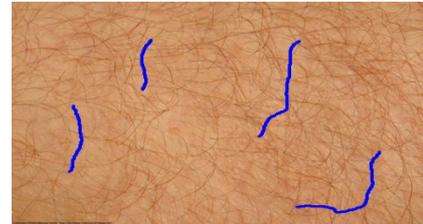
Ungeahnte Möglichkeiten für bereits austherapierte Patienten, tägliche Erfolge und zukunftsweisende Projekte, machen die Arbeit dieses Forschers und seines gesamten Teams zu einer brisanten und hochwichtigen Aufgabe, um den neuen Herausforderungen standhalten zu können.



Scheller erzählte nur wenig über froximun, doch was er sagte bekräftigte nicht nur die vorangegangenen Aussagen seiner Vorredner sondern machte deutlich, dass seine derzeitig angewandte Therapie ohne froximun so gar nicht möglich sei. *„Froximun ist das einzige mir*

bekanntes Mittel zur Entgiftung, dass so schnell und ohne Nebenwirkungen Giftstoffe aufnehmen und ausleiten kann. Ich bin froh es einsetzen zu können, denn ohne froximun, wäre eine so geniale Entgiftungstherapie nicht möglich“.

Noch während des Vortrages plünderten förmlich viele Zuhörer die von Scheller zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien und Infokarten, was signifikant die Qualität des letzten Vortrages unterstreicht.



Die froximun Fachtagung in Berlin war aus Sicht aller Teilnehmer ein großer Erfolg. Die weiteren Aufgaben sind klar definiert und die Ziele bereits abgesteckt.

Entgiftung ist das Zauberwort der Erfolgsmedizin des 21. Jahrhunderts. Aus unzähligen Diskussionen, Zuschriften und persönlichen Gesprächen mit verantwortungsvollen Medizinern, ist ganz genau zu erkennen, wohin die Reise gehen wird.

Tausende Mediziner und Therapeuten wissen es bereits, dass ein vergifteter Körper nicht mit Gift zu heilen ist. Wahrscheinlich ist das auch der Grund, warum im 21. Jahrhundert, im angebrochenen Zeitalter der High Tech Medizin immer noch Millionen von Menschen jährlich an der Diagnose Krebs (nicht immer an der Krankheit selbst) sterben müssen.

Genau dies gilt es zu ändern, denn mittelalterliche Behandlungsmethoden wie sie derzeit noch im großen Stile angewandt werden, sind nicht mehr zeitgemäß.

Der menschliche Organismus ist ein hochkomplexes ganzheitliches System und gut in der Lage sich selbst zu helfen. Unsere Aufgabe kann nur sein, ihm dabei zu unterstützen, denn die Heilung sollte schlussendlich der Natur überlassen werden. Getreu des alten lateinischen Sprichwortes:

**„Medicus curat,
natura sanat“**